

Protokoll der 13. Sitzung der  
**AG Informationskompetenz**  
der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken im VBNW  
am 6. Dezember 2007 in Bonn

Teilnehmer:

Dr. Christiane Holtz, ULB Bonn  
Mario Hütte, FHB Dortmund  
Susanne Kundmüller-Bianchini, Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg  
Dr. Ingrid Lotz-Ahrens, UB Duisburg - Essen (ab 11.45 Uhr)  
Ute Schäfer-Klar, ULB Bonn (Protokoll)  
Tobias Schwarck, UB Wuppertal  
Dr. Renate Vogt, ULB Bonn (Vorsitz)

Entschuldigt:

Silvia Herb, UB Bielefeld  
Dr. Annemarie Nilges, ULB Düsseldorf  
Dr. Susanne Ruffert, BTH Aachen

Beginn: 10.15 Uhr, Ende: 14.30 Uhr

Frau Vogt eröffnet die Sitzung und begrüßt Frau Kundmüller-Bianchini und Herrn Hütte als neue Mitglieder.

### **Bibliothekartag 2008**

Wie bei den letzten Bibliothekartagen wird es auch im nächsten Jahr einen Vortragsblock zum Thema Informationskompetenz geben. Nach dem vorläufigen Programm präsentieren sich unter der Moderation von Frau Rockenbach (UB Kassel) die regionalen AGs Informationskompetenz im Themenkreis 4: „Wissensorganisation und Wissensvermittlung“ mit insgesamt sechs Vorträgen, darüber hinaus sind zwei Einzelvorträge geplant. Der von Frau Nilges gehaltene Vortrag „Informationskompetenz zwischen Strategie und Realität: Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen“ wird als Gesamtleistung der AG IK verstanden und soll durch einen gemeinsamen Redaktionsprozess entstehen. Zur Verdeutlichung der thematischen Schwerpunkte zitiert Frau Vogt einige Passagen aus dem zwischen Frau Nilges und ihr abgestimmten Abstract.

Um ausreichend Zeit für die Texterstellung zu haben, müssen Stoffsammlung und erste Kernaussagen im Februar 2008 feststehen. Frau Nilges hat angeboten, zum 1. Mai 2008 einen Textentwurf vorzulegen, der auch Ergebnisse einer Fragebogenaktion enthält, mit der sich die neu gegründete AG FAQ im Frühjahr 2008 an die Multiplikatoren wenden möchte. Aufgrund der dafür erforderlichen Verzahnung des Vortrags mit den Vorhaben der neuen AG wird der TOP vorgezogen:

## **Projekt FAQ**

Frau Kundmüller-Bianchini – Mitglied der neuen AG FAQ – berichtet von der ersten Sitzung am 29. November 2007. Unter der Leitung von Frau Nilges haben sich Frau Kustos (UB Hagen), Frau Platz-Schliebs (UB Wuppertal) – entschuldigt: Frau Warnke (FHB Köln) – und sie darauf verständigt, die Ergebnisse des Projekts in Buchform, etwa als Handbuch, aber auch z.B. über ein Webportal oder als eBook zu veröffentlichen. Es ist geplant, die Themenkomplexe „strategische Konzepte/Einbindung in die Hochschule“, „didaktische Konzepte/Lehr- und Lernformen“, „Organisatorisches“ sowie „Evaluation/Qualitätsmanagement“ zu behandeln und eine diesbezügliche Fragebogenaktion bei den Multiplikatoren durchzuführen.

## **Weiteres Vorgehen**

Die Anwesenden plädieren dafür, die komplexen und arbeitsintensiven Vorhaben der AG FAQ von dem Vortrag auf dem Bibliothekartag zu entkoppeln. Sie schlagen vor, sich an den im Abstract aufgeführten Fragen zu orientieren (Stichpunkte: Integration in die Curricula, Kosten-Nutzen-Relation beim Personalaufwand für die Schulungsangebote, bediente Zielgruppen, Inhalte und Methoden, Nutzung des Online-Tutorials Informationskompetenz) und Antworten dazu mit einem Fragebogen an die Multiplikatoren zu ermitteln. So können wir in Mannheim (Vortragsdauer: 20 Minuten) konkrete Erfahrungen und drei/vier Beispiele aus den Hochschulen in NRW vortragen. Dabei soll nicht nur good practice geschildert, sondern auch berichtet werden, was sich nicht bewährt hat bzw. ein Um- oder gar Irrweg war.

### Vorbereitung des Vortrags

Der Fragebogen wird im Januar 2008 in der AG FAQ entworfen, mit der AG IK abgestimmt und auf elektronischem Weg an die Multiplikatoren versandt. Frau Nilges schickt der AG IK monatlich aktuelle Textversionen des Vortrags. Die Endredaktion findet auf der nächsten Sitzung am 6. Mai 2008 statt.

### Grundstock FAQ

Die AG IK bearbeitet mit Priorität, unabhängig vom Projekt, die auf der 12. Sitzung am 15. März 2007 verabredeten Aufgaben und wird unter Kernüberschriften Stichworte, Definitionen und Praxisbeispiele zum Bologna-Prozess sammeln. Den Anfang macht die ULB Bonn mit den Begriffen Lehrveranstaltung, Modularisierung, ECTS, Schlüsselkompetenz, additiv – integrativ, Optionalbereich, Pflichtveranstaltung, Wahlpflicht, Prüfungsleistung, Evaluierung und Personalressourcen. Sie füllt diese Rubriken durch Ausnutzen bereits vorhandener Dokumente der Universität Bonn und wird Ende Januar 2008 die AG IK über das Zwischenergebnis informieren. Frau Nilges erhält die Endversion zur Weiterbearbeitung im Sinne des Projekts (Fragebogen für die Multiplikatoren, Versand, Auswertung).

## **Online-Tutorial Informationskompetenz**

Frau Schäfer-Klar berichtet, dass das OT IK derzeit von 19 Bibliotheken, vorwiegend aus NRW, nachgenutzt wird. Es liegen noch einige Interessensbekundungen vor, mit einer wesentlichen Nutzungssteigerung ist allerdings nicht mehr zu rechnen.

Zum Wintersemester 2007/08 wurde ein Übungsbeispiel in das OT IK eingebaut. Es gibt in Einzelschritten die konkrete Literatursuche zum Thema „Antigone“ wieder und soll als eigenständige Lerneinheit im Sinne eines Prozesses durchgearbeitet werden. Für weiter gehende Informationen gibt es Links zum Online-Tutorial.

Die AG Online-Tutorial plant, die nachnutzenden Bibliotheken in einem Newsletter über Neuerungen u.ä. zu informieren.

Die Lernstandskontrolle ist in Bearbeitung, soll mit der Software hot potatoes realisiert und zum Sommersemester 2008 in das OT IK eingebunden sein.

### **Portal [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)**

Frau Holtz berichtet, dass sich in Rheinland-Pfalz eine AG Informationskompetenz konstituiert und Frau Koelges (LBZ Rheinland-Pfalz/RhLB Koblenz) künftig im Redaktionsteam mitarbeiten wird.

Vertreter des Portals B2i (seit Januar 2006 von der DFG gefördert, von der SUB Göttingen gehostet, Schwerpunkt Buchwissenschaften) haben Kontakt zum Redaktionsteam aufgenommen und die Frage der Zusammenarbeit angesprochen; denkbar wäre z.B. ein gegenseitiges Durchsuchen der Materialien. Es bleibt abzuwarten, ob und wie sich eine sinnvolle Verzahnung mit dem Portal Informationskompetenz gestalten lässt.

Die im Portal aufgelegte länderübergreifende Schulungs-Statistik wird erstmals für das Jahr 2008 als Online-Version angeboten. Jede Bibliothek bekommt einen passwortgeschützten Zugang, kann ihre Daten jederzeit selbst eingeben und lokale Auswertungen erstellen. Anonymisierte regionale und überregionale Auswertungen werden Anfang 2009 von der Redaktion vorgenommen. Die Erfassung der Schulungsdaten für das Jahr 2007 erfolgt über das Anfang des Jahres den teilnehmenden Bibliotheken zur Verfügung gestellte Excel-Formular (bis 31.01.2008 auch noch im Portal abrufbar). Frau Holtz wird die Multiplikatoren um die Daten 2007 bis Mitte/spätestens Ende Januar 2008 bitten und sicherheitshalber nochmals über die Handhabung der Online-Statistik ab 2008 informieren.

Das Portal wird gut angenommen und läuft stabil. Auch Bibliotheken aus Bundesländern, die noch keine AG Informationskompetenz haben, stellen Dokumente ein. Es gibt Zugriffe aus Österreich und der Schweiz. Die Attraktivität des Portals könnte durch das Einstellen von News erhöht werden; bisher kommen diese fast ausschließlich von Herrn Schüller-Zwierlein (UB München) und beziehen sich überwiegend auf Bayern. Frau Vogt motiviert die Anwesenden, künftig auch News aus Nordrhein-Westfalen, etwa über das Online-Tutorial Informationskompetenz mit Übungsbeispiel zu verfassen.

Das Glossar Informationskompetenz kann nun auch über eine xml-Schnittstelle in die eigenen Webseiten eingebaut werden; die FHB Gelsenkirchen und FHB Niederrhein haben dies bereits realisiert. Am Rande des Konstanz Workshop on Information Literacy for Advanced Users (November 2007) wurde die Übersetzung des Glossars ins Englische angesprochen.

### **Seminare zum Thema Informationskompetenz**

Frau Schäfer-Klar berichtet über zwei vom Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung der FH Köln organisierte Veranstaltungen.

Am 11. September 2007 fand in der ULB Düsseldorf ein Multiplikatoren-Workshop mit 19 Teilnehmern statt. Auf dem Programm standen das Online-Tutorial Informationskompetenz/Portal/Glossar, die Umgestaltung der Studiengänge im Bologna-Prozess sowie ein Vortrag von Frau Rockenbach (UB Kassel) über Schulungsvarianten für große Gruppen. Die rege Diskussion und der intensiv wahrgenommene Erfahrungsaustausch, vor allem im Zusammenhang mit dem Vortrag, machen deutlich, dass spezielle Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren zur Qualitätssicherung des Netzwerks unverzichtbar sind.

Das als Kooperation mit der FH Köln am 13. November 2007 in der FH Köln durchgeführte Seminar wurde von 21 Kollegen besucht. Auf die Einführung von Frau Tappenbeck (FH Köln) in die Ziele, Probleme und Chancen bei der Vermittlung von Informationskompetenz folgten der Vortrag mit Diskussion von Frau Rockenbach über Schulungsvarianten für große Gruppen sowie Informationen über Portal, Online-Tutorial Informationskompetenz, Glossar und das neue Projekt FAQ.

Auf Grund der durchweg sehr positiven Evaluation beider Veranstaltungen durch die Teilnehmer und Referentinnen wird das ZBIW das zweigleisige Fortbildungsangebot (Multiplikatoren-Workshop, offenes Seminar) fortführen.

#### Vorschläge für Fortbildungsveranstaltungen

Mit dem Ziel, möglichst viel Konkretes, in der eigenen Bibliothek Anwendbares mitnehmen und von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer profitieren zu können, empfiehlt die AG IK Fortbildungen für explizit benannte Lernsituationen und Zielgruppen.

#### Offene Seminare:

- Schulungsunterlagen für die Vermittlung von Informationskompetenz (z.B. zur Grundlagenschulung Datenbanken für Studierende der Wirtschaftswissenschaften im 2. Semester)
- Recherchestrategien für Zeitschriftenliteratur
- Einstieg in die Datenbankrecherche.

#### Multiplikatoren-Workshop:

Schwerpunktthema: Vom Quiz zur Prüfung – der Einsatz von Testverfahren bei der Vermittlung von Informationskompetenz.

#### Erfahrungsaustausche und Innovationsforen:

eLearning und Informationskompetenz.

#### **Berichte**

Wegen der Abwesenheit von Frau Herb und Frau Nilges entfallen die geplanten Berichte über die Veranstaltungen „Die lernende Bibliothek“, 25.-27.9.2007, Innsbruck und „Konstanz Workshop on Information Literacy for Advanced Users“, 8./9.11.2007, Konstanz.

Im Zusammenhang mit dem von Frau Nilges verfassten umfangreichen englischsprachigen Beitrag für die Veröffentlichung des European Network on

Information Literacy dankt Frau Vogt im Namen der AG IK Frau Nilges für das große Engagement auch in überregionalen Projekten und die Repräsentanz von Nordrhein-Westfalen im internationalen Kontext.

### **Verschiedenes**

Anfrage der DINI-AG Öffentliche Computer- und Netz-Arbeitsplätze

Herr Schwarck wurde im Hinblick auf eine mögliche Zusammenarbeit der o.g. AG mit der AG IK angesprochen. Nach Einschätzung der Anwesenden ergeben sich bei den einschlägigen Themen wie etwa Schulungsräume, Einzel-/Gruppenarbeitsplätze, Lernszenarien, kollektives Lernen keine unmittelbaren Anknüpfungspunkte; darüber hinaus ist die Zielgruppe der Studierenden sehr heterogen und kommt nicht immer zum Lernen in die Bibliothek. Herr Schwarck wird gebeten, eine abschlägige Rückmeldung zu geben.

Arbeitsplan und Themenschwerpunkte der AG IK für 2008

- Vortrag auf dem Bibliothekartag in Mannheim
- FAQ
- Fortbildungsveranstaltungen (ggf. Behandlung bei Nachfrage durch das ZBIW)
- Umstellung auf die gestuften Studiengänge in der Lehrerausbildung  
Außer Bonn und Düsseldorf sind alle Universitäten in NRW betroffen; die Umstellung muss spätestens zum Wintersemester 2010/2011 abgeschlossen sein. Hintergrund: hohe Studierendenzahlen für Schlüsselqualifikationen; Klärungsbedarf: was wird anders sein gegenüber den jetzigen BA-Studiengängen, was kann nachgenutzt werden?
- Langzeitevaluierung  
Mit professioneller Unterstützung soll - möglichst fachspezifisch und in Zusammenarbeit mit den Fachvertretern - herausgefunden werden, ob sich die Seminararbeiten qualitativ verbessert haben, seitdem es Schulungsangebote zur Vermittlung von Informationskompetenz gibt.

Nächste Sitzung: 6. Mai 2008

Schwerpunkt: Endredaktion Vortrag Bibliothekartag 2008, ggf. Langzeitevaluierung

Vormerkung für die übernächste Sitzung:

Erfahrungsaustausch eLearning und Informationskompetenz

7.2.2008, U. Schäfer-Klar/R. Vogt